

50 Jahre BBC-Fernsehsendung "Songs of Praise"

London/Großbritannien, 19.09.2011/APD Die älteste, noch bestehende religiöse Fernsehsendung „Songs of Praise“ feiert am 2. Oktober das 50-jährige Bestehen. Die erste Sendung wurde am Sonntag, 1. Oktober 1961, im BBC-Fernsehen ausgestrahlt und kam aus der Tabernacle Welsh Baptist Church im walisischen Cardiff.

Aus Anlass des Goldenen Jubiläums produziert die BBC drei Sonderprogramme. Für das erste kehrt das Fernseheteam in die Baptistengemeinde in Cardiff zurück und bringt noch einmal das ursprüngliche Programm, allerdings mit neuen Mitwirkenden vom Kinderchor bis zu prominenten Sängern. Ein zweites Programm blickt eher thematisch auf die 50 Jahre zurück. Am 25. September würde dann im Londoner Alexandra Palace, wo das Fernsehen in Großbritannien begann, die „Songs of Praise 50th Birthday Celebration“ aufgenommen. Fast 7.000 Stimmen, darunter Musikgrößen wie Andrea Bocelli (Tenor), Katherine Jenkins (Mezzosopran), LeAnn Rimes (Country) und Beverley Knight (Gospel), werden die beliebtesten Kirchenlieder singen. Das Geburtstagsprogramm, welches am 2. Oktober ausgestrahlt wird, ist dann die 2.248. Ausgabe von „Songs of Praise“.

Mittlerweile wurden mehr als 1.800 Kirchen und Gemeinden für Aufnahmen besucht. Dabei wirkten auch Chöre der Siebentags-Adventisten, wie das „Adventist Vocal Ensemble“ und der „London Adventist Chorale“ mit. Ursprünglich waren alle Programme live. Deshalb wurden die Kirchen auch danach ausgesucht, ob in der Nähe ab Samstagnachmittag der umfangreiche Fuhrpark von Übertragungswagen aufgestellt werden konnte. Seit 1977 wird nicht nur gesungen, sondern es gibt auch Interviews. Die höchste Einschaltquote hatte 1988 das Weihnachtsprogramm aus dem All Souls Langham Place in London, als 11,4 Millionen Zuschauer die Sendung verfolgten. Die

größte Sängergemeinde hatte „Songs of Praise“ am 2. Januar 2000, als über 60.000 Menschen im Millennium Stadium in Cardiff versammelt waren, um das neue Jahrtausend zu begehen. Unterstützt wurden sie dabei von einem 6.000-köpfigen Chor, einem Orchester mit 100 Harfen und der Band der Welsh Guards.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!